



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• Januar 2019



Inhalt

Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
 Neues aus dem Naturschutz.....
 Service für Besucher.....
 Umweltbildungsangebote.....
 Sonstiges.....

Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im Januar

An den letzten Eislöchern - meist vor dem Tiefenbacher Ufer - konzentrieren sich die Wasservögel. Ist der See ganz zugefroren, ziehen „unsere“ Wasservögel an eisfreie Gewässer in der Region wie den Bodensee und die Donau oder bis nach Südeuropa weiter. Nur im Kanal, der am längsten offen bleibt, halten sich dann noch einzelne Enten und Gänsesäger auf. Hier lohnt allerdings ein genauer Blick aufs Ufer: Zwischen Silber- und Graureiher steht häufig gut getarnt eine Rohrdommel! Im Schilf entdeckt man einzelne Bartmeisen, Blaumeisen und Zaunkönige. Gegen Abend fliegen Kornweihen in ihre gemeinsamen Schlafplätze im Schilf ein – gut zu sehen vom Aussichtsturm des Federseestegs. Entdecken Sie auf einem Weidengebüsch entlang dem Steg einen grau-weiß-schwarzen Vogel, der an eine kleine Elster erinnert, handelt es sich um einen Raubwürger. Jetzt lohnen sich Spaziergänge ins Banngebiet Staudacher übrigens besonders, denn im unbeblätterten Wald entdeckt man häufig Buntspechte bei ihrer „Arbeit“.

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
 www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de



Jetzt wird's eng am Eisloch!

Wer ein Fernglas hat, sollte unbedingt einen Spaziergang zum Federsee machen, wenn dieser am Zufrieren ist: an den letzten Eislöchern sammeln sich hunderte von Wasservögeln. Mehr aktuelle Tipps: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>.



Sonnenaufgang für Langschläfer

„Morgenstund hat Gold im Mund“ – das ist nicht so Ihr Fall? Dann wäre das kommende Wochenende die beste Zeit, um den Sonnenaufgang am Federsee zu erleben, denn der ist relativ „spät“ – nämlich erst kurz vor halb acht.

Rostende Schwäne am Federsee – nur Ornithologen-Latein?

Ist der See noch offen, haben Sie die Höcker Schwäne näher im Blick. Achten Sie einmal auf die rostrote Färbung am Kopf: Schwäne rosten! Die im Schlamm und Wasser vorkommenden Eisenteilchen oxidieren bei Kontakt mit Luftsauerstoff zu Eisenoxid (der wissenschaftliche Begriff für Rost).



Springschwänze: im Winter aktiv

Schauen Sie beim nächsten Waldspaziergang doch einmal genauer nach, was sich auf dem Schnee befindet! Zwischen den kleinen Staub- und Pflanzenpartikeln bewegen sich dunkle Punkte: Springschwänze, winzige längliche Insekten! Ihr namensgebendes Merkmal ist eine nach unten eingeklappte Sprunggabel, die sie bei Bedrohung aus der Gefahrenzone katapultiert. Viele Springschwanz-Arten sind noch bei Minusgraden aktiv, ernähren sich dann von auf den Schnee gewehten Pollen und Pilzsporen und überleben sogar jahrelanges Einfrieren bei Temperaturen um -20°C!

Winterspaziergänge zum See genießen

Nutzen Sie Ihren Weihnachtsurlaub für gemütliche Spaziergänge zum winterlich „verzierten“ Federsee – selbstverständlich warm eingepackt! Wie die Bilder zeigen, kann der See zur traumhaften Kulisse aus Eiskristallen und Schnee werden. Da möchte man doch fast hoffen, dass es so richtig kalt wird...

Das Betreten der Eisfläche geschieht jedoch auf eigene Gefahr.



Neues aus dem Naturschutz

Mähen für Karlszepter & Co.

Die winterliche Landschaftspflege des NABU-Teams ist in vollem Gang. Vor allem auf Übergangsmoorflächen muss der Gehölzaufwuchs mit Motorsensen zurückgedrängt werden, um Offenlandarten genug Licht zu verschaffen.



Service für Besucher

Beobachtungstipps während der Ferien

Während das NABU-Zentrum bis Dreikönig geschlossen hat, finden Sie Beobachtungstipps für Ihre Weihnachtsferien unter <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>.

Bericht in Ornis, dem Schweizer BirdLife-Magazin

In seiner Dezember-Ausgabe hat das Schweizer BirdLife-Magazin Ornis einen Beitrag über die Renaturierungen am Federsee veröffentlicht. Infos: <https://www.nabu-federsee.de/index.php?page=61>

NABU-Vogeltrainer: Quizze, Puzzle und Funfacts für 15 Wintervögel

Interaktive Infos und abwechslungsreiche Quizfragen – das verspricht der neue Vogeltrainer des NABU-Bundesverbandes. Zum Trainer: https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/vogelkunde/25606.html?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=KW49

Umweltbildungsangebote

Erste Themenführung: Das Moor im Winter

Unsere erste Führung in 2019 startet am Do, den 10. Januar um 15 Uhr am NABU-Zentrum. Lernen Sie die Tricks kennen, mit denen Tiere den Winter meistern und nutzen Sie anschließend bei Kaffee und Tee im NABU-Zentrum die Möglichkeit zum gemütlichen Plausch.

Sonstiges

Stunde der Wintervögel: Machen Sie mit!

Vom 4. – 6. 1. rufen NABU und LBV wieder zur bundesweiten „Stunde der Wintervögel“ auf. Notieren Sie eine Stunde lang alle Vögel, die Sie im Garten, im Park oder in der freien Landschaft entdecken und übermitteln Sie das Ergebnis an den NABU. Infos zur Aktion: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/index.html?ref=nav>

Ziel ist es u. a., Veränderungen in der Vogelwelt festzustellen. So könnten Sie z.B. eine helle Taube mit schwarz-weißer Nackenbinde entdecken: die Türkentaube. Aus Asien stammend, hat sie im 20. Jahrhundert ihr Verbreitungsgebiet nach Nordosten ausgedehnt.

2 x Federsee im SWR-TV

Am Di, den 25. 12. und am So, den 30.12. lohnt es sich, um 20.15 Uhr den Fernseher einzuschalten. Der SWR berichtet in seinen Serien „Natur im Südwesten“ bzw. „Seen im Südwesten“ u.a. über den Federsee.

Danke und bis zum nächsten Jahr!

Das Team des NABU-Zentrums bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern seines Newsletters für ihr Interesse. Wir wünschen Ihnen eine geruhige Weihnachtszeit und im neuen Jahr viele schöne Naturbeobachtungen bei hoffentlich guter Gesundheit!

Bildquellen: B. Eckert, J. Einstein, B. Fieber, NABU Federsee, F. Mühlhausen, P. Steiner, F. Wenger, A. Zeitler